



Liebe ADEBAR-Kartierende, liebe ADEBAR-Interessierte!



Die ersten Mittelspechte und Waldkäuze rufen und wir gehen davon aus, dass es auch Sie hinauszieht und Sie endlich mit den Kartierungen für ADEBAR 2 beginnen wollen. Der DDA hat in den letzten Wochen daher mit Hochdruck an der Fertigstellung aller Materialien und den Neuerungen an der NaturaList-App gearbeitet.

Alles Wichtige und Neue wollen wir daher hier kurz und knapp zusammenfassen. Bitte klicken Sie am Besten auf die [blau markierten Links](#). Dann landen Sie automatisch bei den entsprechenden Seiten, Materialien oder E-Mail-Adressen:

- Auf der [OSA-Homepage](#) finden Sie mittlerweile die wichtigsten Infos zu ADEBAR 2, die Info-Briefe zum Download und die Links zu den ADEBAR-Seiten des DDA.
- In der [Mitmachbörse](#) für ADEBAR 2 kann man sich entweder als Verantwortliche/r oder Kartierende/r anmelden. Wegen der wenigen Vogelkundigen in Sachsen-Anhalt wird es aber nur wenige Gebiete geben, wo wir es uns leisten können, TK/4 durch mehrere Personen zu bearbeiten. Melden Sie sich daher bitte möglichst immer als Verantwortliche/r für ein Blatt an. Bei der Abschätzung der Häufigkeitsklassen unterstützen wir dann bei Bedarf gerne.
- Die Erfassung sollte vorzugsweise digital über die NaturaList-App erfolgen, nur in absoluten Ausnahmefällen analog mit Papierkarte und Stift. Dafür sollen ausschließlich einheitliche großmaßstäbige Kartenkopien genutzt werden (30 Stück pro TK/4). Da diese nur auf Nachfrage erstellt werden, sollten analoge Kartierer diesen Bedarf sehr zeitnah mitteilen an:
Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de
- Alle angemeldeten Kartierenden sollten mittlerweile in der NaturaList-App für die ADEBAR-Listen freigeschaltet sein (s. nachfolgende Anmerkungen). Wenn das nicht der Fall sein sollte, bitte zeitnahe Info an [Stefan Fischer](#). Notfalls versuchen wir den Fehler bei den Schulungen zu beheben.
- In der App sind mittlerweile alle quantitativ zu kartierenden Arten mit einem gelben Punkt markiert. Außerdem kann man im Bereich für die Kartenauswahl das Gitternetz für die TK-Viertel einblenden. Ggf. sind dafür eine Aktualisierung der App über den Playstore und ein Neuladen der Artenliste unter den „Bevorzugten Einstellungen“ erforderlich.
- Die ADEBAR-Kartierung ist sowohl mit Android- als auch mit iOS (=Apple)-Geräten möglich. Die Vorgehensweise beim Start von ADEBAR-Listen ist bei den beiden Gerätetypen unterschiedlich. Daher gibt es unterschiedliche Anleitungen für [Android](#) und für [iOS](#).
- Die Kartierung mit iOS-Geräten hat einige entscheidende Nachteile (keine Mitzeichnung der Routen, keine Sichtbarkeit der schon kartierten Reviere, keine Korrekturmöglichkeit in der App). Daher ist für die iOS-Besitzer evtl. die Nutzung von abgelegten Android-Geräten für die Kartierung eine sehr sinnvolle Alternative.
- Die Erfassungen für ADEBAR 2 erfolgen deutlich stärker standardisiert als für ADEBAR 1. Die Hauptmethoden sind die vollständige ADEBAR-Liste für die Erfassung der meist morgens aktiven und verbreiteteren Arten sowie die unvollständige ADEBAR-Liste zur Erfassung tageszeitlich anders zu erfassender, methodisch schwieriger oder sehr ungleichmäßig oder lokal vorkommender Arten.
- Hier finden Sie die Anleitung zur Planung und Durchführung der Kartierungen für die [vollständigen ADEBAR-Listen](#). Der QR-Code auf der letzten Seite des Infobriefes verlinkt zu einem Film zur ADEBAR-Liste.
- Abweichend zur Liste der sehr häufigen Arten, die nicht



quantitativ erfasst werden müssen, **sollen Heckenbraunelle und Wintergoldhänchen in Sachsen-Anhalt** wegen ihrer ungleichmäßiger Verteilung bzw. des Rückgangs **quantitativ erfasst werden!**

- Die [artspezifischen Kartierhinweise](#) enthalten Methodenempfehlungen für die Arten, die mit unvollständigen ADEBAR-Listen zu erfassen sind oder die methodisch schwierig sind. Bitte lesen Sie diese Hinweise gründlich durch und berücksichtigen Sie diese bei den Kartierungen.
- Notieren Sie sich ggf. auftretende Fragen zu den Erfassungshinweisen, damit wir diese bei den Schulungen (s. letzte Seite) diskutieren können.
- Abweichend zu den Hinweisen in den Erfassungshinweisen empfehlen wir durchaus auch die Nestersuche und -kontrolle bei Greifvogelarten. Dies sollte mit der notwendigen Sensibilität und Vorsicht erfolgen. Wenn andere Kartierende in Ihrem TK/4 bereits das Greifvogelmonitoring durchführen, sollten Sie sich abstimmen und Nester natürlich nicht doppelt kontrollieren.
- Einige Arten sollten unbedingt mit Klangattrappen erfasst werden, da sie ansonsten übersehen oder deutlich untererfasst werden. In den [artspezifischen Kartierhinweise](#) finden Sie Links zu entsprechenden Tonaufnahmen. Diese können Sie herunterladen, auf ihr Handy laden und von dort abspielen. Da die Lautstärke der Handys meist nicht ausreicht, sollte ein Lautspre-

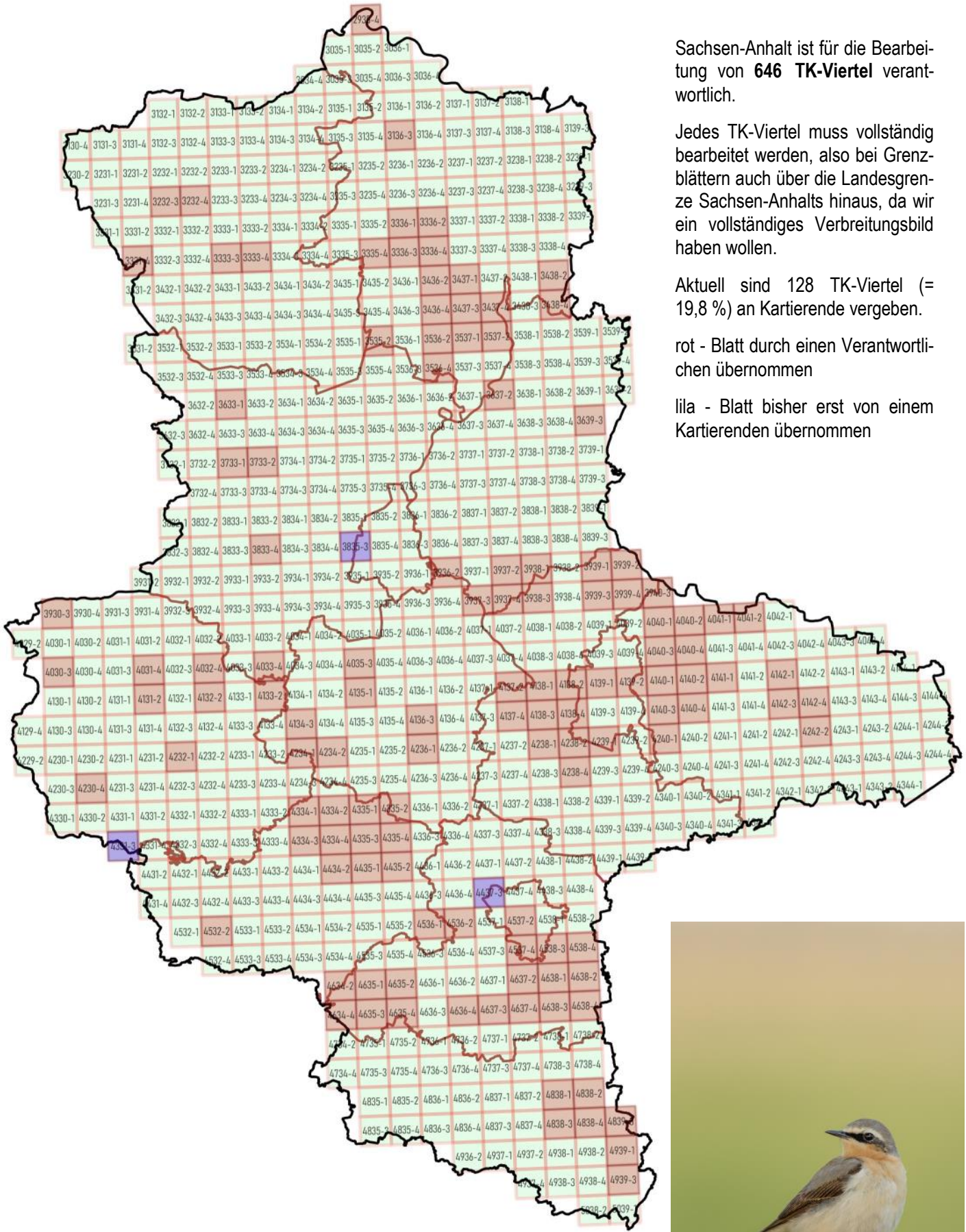
cher (Bluetooth box) verwendet werden. Bitte die Klangattrappen sparsam verwenden und bei Reaktion der Arten sofort ausschalten. Landschaften sollen nicht dauerbeschallt werden!

- Die Brutzeit erstreckt sich von Mitte Februar bis Mitte Juli. Für die vollständige und repräsentative Erfassung aller Arten ist daher neben einer guten räumlichen und Habitat-Abdeckung der ADEBAR-Listen auch eine gute zeitliche Verteilung der Begehungen nötig. So sind im Wald sowohl frühe Begehungen (z. B. für Spechte), mittelfrühe Begehungen (z. B. Weidenmeise) und späte Begehungen (z. B. Pirol) erforderlich. Der DDA hat für die bessere Planung des Kartierjahres einen Kartierkalender entwickelt, den es in einer [Langversion](#) und einer [Kurzversion](#) gibt.
- Nutzen Sie Synergieeffekte mit anderen Programmen (Monitoring häufiger Brutvögel, Monitoring seltener Brutvögel). Bearbeitete Monitoringflächen auf ihren TK/4 sehen sie im demnächst startenden ADEBAR-Dashboard. Wenn Greifvögel bereits im entsprechenden MsB-Modul erfasst werden, sollten für ADEBAR keine zusätzlichen Nestkontrollen durchgeführt werden. Andererseits können ADEBAR-Kartierende gerne auch Probeflächen aus den verschiedenen MsB-Modulen in ihr TK/4 legen und dann dort mehrjährig bearbeiten.



Mit der Kartierung des Waldkauzes kann bereits ab Mitte Februar begonnen werden. Foto: M. Jordan.

TK-Viertel — Vergabebestand (07.02.2025)



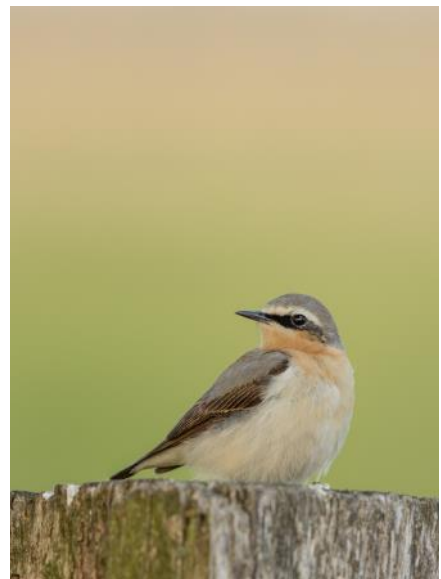
Sachsen-Anhalt ist für die Bearbeitung von **646 TK-Viertel** verantwortlich.

Jedes TK-Viertel muss vollständig bearbeitet werden, also bei Grenzblättern auch über die Landesgrenze Sachsen-Anhalts hinaus, da wir ein vollständiges Verbreitungsbild haben wollen.

Aktuell sind 128 TK-Viertel (= 19,8 %) an Kartierende vergeben.

rot - Blatt durch einen Verantwortlichen übernommen

lila - Blatt bisher erst von einem Kartierenden übernommen



Wie viele Reviere der sachsen-anhaltischen Verantwortungsart Steinschmätzer werden wir bei ADEBAR 2 noch erfassen? Foto: M. Jordan.



ADEBAR-Schulungen

Da einige ADEBAR-Mitarbeitende und Interessierte noch Schwierigkeiten mit Erfassungsmethoden sehen, Berührungsängste mit der digitalen Erfassung im Gelände mit der Natura-List-App oder der geplanten online-Verwaltung der Kartierdaten haben, führen wir zwei Methodenschulungen durch, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind.

22.02.2025 09.00-13.00

**Vogelschutzwarte Steckby
(Zerbster Str. 7, 39264 Steckby)**

und

01.03.2025 09.00-13.00

**NABU-Regionalgeschäftsstelle
Mehrgenerationenhaus
(Roßmarkt 2, 06217 Merseburg)**

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme bis zum 14.02.25 (Veranstaltung Steckby) bzw. bis zum 21.02.25 (Veranstaltung Merseburg) bei:

Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Betretungsgenehmigungen

Die Teilnahme am ADEBAR-Vorhaben berechtigt nicht zum Betreten von üblicherweise nicht betretbaren Gebieten!

Alle Kartierenden erhalten daher vom LAU ein Ausweis als Rote-Liste-Kartierende. Dieser berechtigt zum Betreten von Naturschutzgebieten abseits der Wege im Rahmen der ADEBAR-Kartierung. Diese Ausnahme(!)-Genehmigung sollte nicht übertrieben genutzt werden, sondern ist ausschließlich zu unbedingt erforderlichen Erfassungen der ADEBAR-Arten in den NSG zu nutzen! Grundsätzlich gilt auch bei ADEBAR: Schutz geht vor Erfassung!

Daneben erhalten alle Kartierenden eine Bescheinigung, dass sie Beauftragte des LAU sind und als solche (ausschließlich!) für die erforderlichen Untersuchungen Grundstücke betreten und Wald- und Feldwege befahren dürfen.

Die zuständigen Unteren Naturschutzbehörden werden wir über die Durchführung der entsprechenden Kartierungen informieren.

Die Bescheinigungen werden bei den Schulungsveranstaltungen verteilt, im Nachgang verschickt bzw. gehen den ADEBAR-Kartierungen über andere Wege (z. B. als Biberkartierer) zu.

ADEBAR im Internet

Alle Informationen rund um das ADEBAR-Projekt finden Sie hier:

<https://adebar.dda-web.de/intro>

oder beim OSA: [OSA-Homepage](#)

Mitmachbörse:

<https://adebar.dda-web.de/mitmachen/jetzt-mitmachen>

Material ADEBAR-Methoden:

<https://adebar.dda-web.de/methode/materialien>

Der ADEBAR-Film

Die wichtigsten methodischen Grundlagen der Kartierung erklärt der Orni-Youtuber Kalle Nibbenhagen in folgender Videoanleitung (bitte einfach den QR-Code scannen):



hier geht's zur Videoanleitung „ADEBAR-Liste“

Koordination und Information

Das Koordinationsteam an der Staatlichen Vogelschutzwarte steht gerne für Informationen, Nachfragen, Anregungen zur Verfügung:

Stefan Fischer

Mail: Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Tel.: 039244-940917

René Thiemann

Mail: Rene.Thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Tel.: 039244-940918